

Karneval bei uns und anderswo

interaktive Wissenskartei mit Quiz



www.ideenreise-blog.de

START

Klicke hier, um zur
Anleitung zu kommen.

Anleitung



Wenn du nachher auf dieses Symbol klickst, gelangst du zurück zum Überblick (Inhaltsverzeichnis).



Wenn du nachher auf eine Flagge klickst, gelangst du zur entsprechenden Wissenskarte.



Wenn du nachher auf dieses Symbol klickst, gelangst du zum Quiz.

START

Klicke nun hier, um zu starten.

Karneval in:

Hier kommst du zum
abschließenden Quiz.



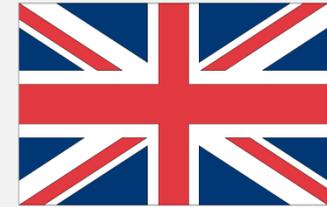
Deutschland



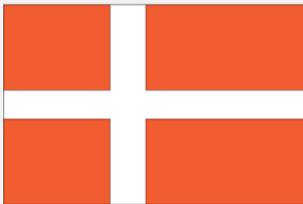
Italien



Spanien



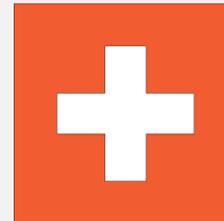
Großbritannien



Dänemark



Finnland



Schweiz



Belgien



Brasilien



Kolumbien



Frankreich



USA

Karneval in Deutschland

In Deutschland hat man für die „fünfte Jahreszeit“ unterschiedliche Bezeichnungen. So sagt man in Süddeutschland etwa Fasching, Fasnet oder Fastnacht, im Rheingebiet eher Karneval. Vor allem in den Karnevalshochburgen wie Köln, Mainz oder Düsseldorf wird der Karneval sehr ausgelassen gefeiert. Besonders bekannt sind die Karnevalsumzüge und Prunksitzungen der einzelnen Karnevalsvereine. Dort werden Büttenreden gehalten. Das sind witzige Vorträge, die oft von einem Tusch unterbrochen werden. Bei den Karnevalsumzügen geht es sehr bunt und lustig zu. Auf den verschiedenen Wagen werden Geschehnisse aus der Politik dargestellt. Bonbons, Schokolade, Rosen und kleine Geschenke werden in die Menge geworfen.



Der Krapfen, der je nach Region auch Berliner, Kräppel oder Pfannkuchen genannt wird, ist ein beliebtes Faschingsgebäck aus Hefeteig.



Karneval in Italien

Besonders bekannt ist der Karneval in Venedig. Er wird dort „Carnevale“ genannt. Der Karneval in Venedig ist bekannt für seine aufwändigen Kostüme und Masken. Diese Masken sind einem Theater und den dort auftretenden Figuren nachempfunden. Dieses Theater war in Venedig früher sehr beliebt. Die Masken sollten die Unterschiede zwischen Armen und Reichen aufheben. Den Karneval in Venedig gibt es schon sehr lange. Allerdings wurde der Karneval dort immer wieder verboten. So wurde bis zum Jahr 1980 kaum mehr gefeiert. Erst Künstler und Theatermacher beschlossen, den Karneval wieder ins Leben zu rufen. So strömen jetzt jedes Jahr tausende Besucher nach Venedig, um den Karneval dort mitzuerleben.



Die Masken und Kostüme beim Karneval in Venedig sind besonders aufwändig.



Karneval in Spanien

Besonders bekannt ist der Karneval auf der spanischen Insel Teneriffa. Der Karneval dort wird sehr ausgelassen und farbenpr채chtig gefeiert. Die Kostume sind sehr aufw채ndig. Sie bestehen aus Seide, Tüll, Satin, Federn, Perlen und Pailletten. Bereits im Januar starten die ersten Karnevalsfeste, die man „Fiestas“ nennt. Jedes Dorf und jede Stadt w채hlt ihre Karnevalskönigin. Sobald die Wahl vorbei ist, beginnen die groen Straenumzuge. Diese Umzuge werden „Cabalgatas“ genannt und ziehen viele Menschen als Zuschauer an. Es wird getanzt und gesungen. Am Aschermittwoch ist der Karneval vorbei. Die Menschen auf Teneriffa beerdigen dann eine gebastelte Figur einer Sardine und veranstalten einen Trauermarsch.

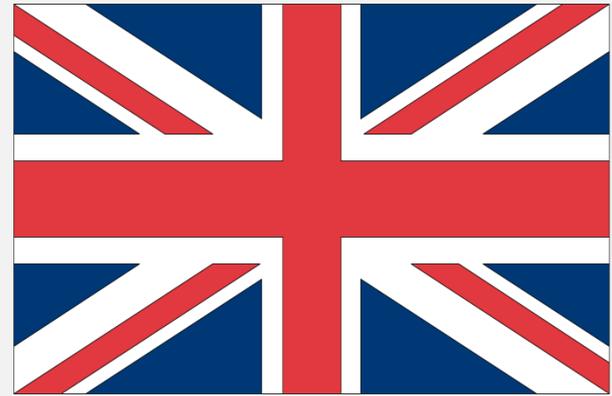


Die Straenumzuge sind bunt und laut. Es wird gesungen und ausgelassen getanzt.



Karneval in Großbritannien

Einen richtigen Karneval gibt es in Großbritannien nicht. Allerdings findet jeden Faschingsdienstag in der Grafschaft Derbyshire ein lustiges Fußballfest statt. Das Besondere ist, dass das Spielfeld etwa fünf Kilometer misst und die Teilnehmerzahl unbegrenzt ist. Auch Regeln gibt es so gut wie keine. Man soll einfach nur Spaß am Fußball haben. Gespielt wird mit einem runden Lederball, der mit Korken gefüllt ist. Das Spiel dauert zwei Tage und besteht aus mehreren Partien. Eine Partie dauert dabei acht Stunden. Der Ball wird auch durch den Ort selbst gekickt. Aus Sicherheitsgründen haben dort die Menschen ihre Häuser gut geschützt. Das Spiel wird jedes Jahr von einem Mitglied des englischen Königshauses eröffnet.

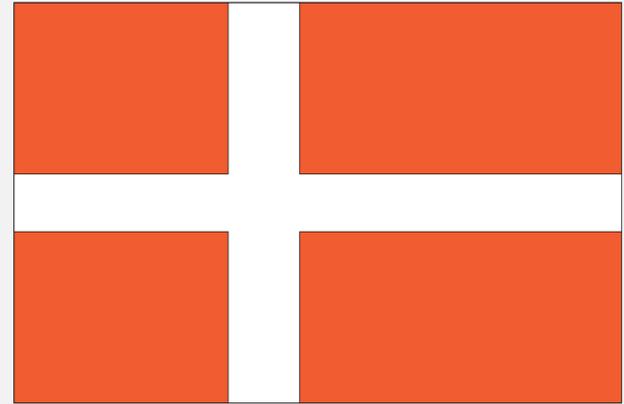


Beim großen Fußballfest am Faschingsdienstag gibt es kaum Regeln und ein richtig großes Spielfeld. Gespielt wird mit einem Lederball.



Karneval in Dänemark

In Dänemark ist vor allem der Karneval in der Stadt Aalborg bekannt. Aalborg liegt hoch im Norden des Landes. Im Winter ist es dort sehr kalt. Daher wird der Karneval auch nicht zu dieser Zeit gefeiert, sondern immer erst im Frühling. Meist feiert man im Monat Mai, denn dann wird es draußen wärmer. Die Aalborger wollen nämlich ihren Karneval immer im Freien feiern. Der Karneval dort beginnt mit der Ankunft des Karnevalskönigs am Hafen. Dann folgt ein Umzug durch die Stadt. In den folgenden Tagen findet ein großer Musikwettbewerb statt. Bekannte Karnevalsgruppen aus allen möglichen Ländern treten auf. Nach einer Woche ist der Aalborger Karneval beendet.



Zum Aalborger Fasching gehört auch immer ein Kinderkarneval.



Karneval in Finnland

Auch in Finnland gibt es keinen richtigen Karneval. Allerdings findet dort jeden Faschingsdienstag ein großes Schlittenrennen statt. Den Faschingsdienstag nennt man auf Finnisch übrigens „Laskiainen“. Die Finnen schnappen sich dann ihre Schlitten und düsen in halsbrecherischen Geschwindigkeiten über die Pisten. Wer nicht am Rennen teilnehmen will, kann abseits der Piste auch langsamer fahren. Wichtig ist, dass man diesen Tag mit Schlittenfahren verbringt. Als Stärkung gibt es eine traditionelle Erbsensuppe und als Nachtisch ein Hefegebäck mit süßer Creme- oder Fruchtfüllung.

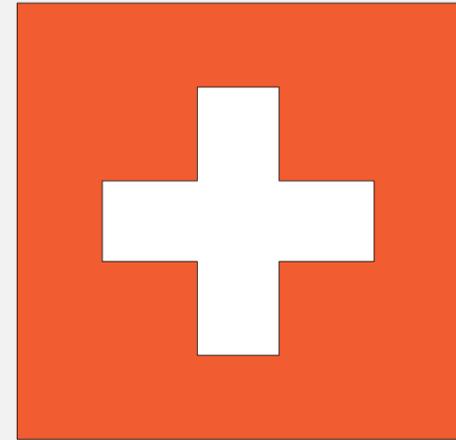


Nach dem Schlittenrennen gibt es immer eine kleine Stärkung.



Karneval in der Schweiz

Die Schweiz besteht aus vielen Kantonen. Diese Kantone kann man in etwa mit unseren Bundesländern in Deutschland vergleichen. In der Schweiz spricht man je nach Kanton vier verschiedene Sprachen. Neben Französisch, Italienisch und Rätoromanisch wird auch eine Art Deutsch gesprochen. Aufgrund der vielen Kantone gibt es auch sehr unterschiedliche Karnevalsbräuche. Besonders bekannt ist der Karneval in der Stadt Luzern. Dort sollte man sich auf jeden Fall verkleiden, denn ohne Kostüm fällt man auf. Der Karneval dort wird mit einem lauten Knall eingeläutet. Außerdem spielt man an Karneval in Luzern eine besondere Musik, die Guggenmusik. Sie klingt etwas schräg und begleitet den Karnevalsumzug durch die Stadt.

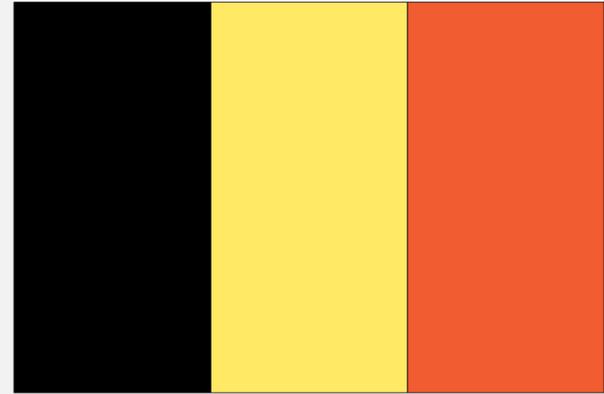


Die Kostüme beim Faschingsumzug in Luzern sind stets besonders fantasievoll.



Karneval in Belgien

In Belgien feiert man den größten Maskenball in Europa. Er wird „Ball der toten Ratte“ genannt. Eine besonders lustige Tradition ist, dass sich am Karnevalssonntag Männer als Frauen und Frauen als Männer verkleiden. Dann tanzen alle bei lustiger Musik durch die Gassen und Straßen. Am Faschingsdienstag legen die Männer ein besonderes Kostüm an. Das Kostüm der „Gilles“ soll den Frühling anlocken. Es besteht aus grobem Leinenstoff mit Aufdrucken. Um den Hals tragen die Männer eine weiße Halskrause. Ihre Masken bestehen aus Bienenwachs und sind bunt bemalt. Nicht fehlen darf auch eine grüne Brille. Wenn alle am Rathausplatz angekommen sind, werden die Kostüme abgelegt und der Karneval ist vorbei.



Das Kostüm der Gilles dürfen nur Männer anlegen.



Karneval in Brasilien

Vor allem in der Stadt Rio de Janeiro besitzt der Karneval einen hohen Stellenwert. In der Stadt gibt es viele Sambaschulen, die sich das ganze Jahr über auf den Karneval vorbereiten. Samba ist dort übrigens ein sehr beliebter Tanz. Jede Sambaschule sucht sich ein Thema aus, das sie mit Kostümen und Karnevalswagen umsetzen möchte. Dann werden farbenprächtige Kostüme geschneidert, die Festwagen geschmückt und Tänze einstudiert. Um sich die Kostüme leisten zu können, müssen vor allem die Tänzerinnen sehr viel Geld sparen. Der Karneval startet dann mit den Umzügen der Sambaschulen. Jedes Jahr wird eine Sambaschule mit den schönsten Kostümen und Festwagen zum Karnevalssieger bestimmt. Sie erhält ein Preisgeld.



Die farbenprächtigen und aufwändigen Kostüme beim Karneval in Rio sind ein Publikumsmagnet.



Karneval in Kolumbien

Besonders bekannt ist der Karneval in der Stadt Barranquilla. Bereits am 20. Januar beginnt dort der Karneval mit der Wahl der Karnevalskönigin. Ist die Königin gewählt, beginnt der große Karnevalsumzug durch die Stadt. Viele Zuschauer säumen die Straßen, singen und tanzen. Festlich geschmückte Wagen ziehen vorbei. Die Zuschauer werden mit allerlei Blumen beworfen. Den Umzug nennt man daher auch „Batalla de Flores“, also Blumenschlacht. Am Faschingsdienstag tragen die Menschen schwarze Kleidung. Sie beerdigen den Karneval, indem sie eine gebastelte Karnevalsfigur zu Grabe tragen. Auch Kerzen werden dabei angezündet.

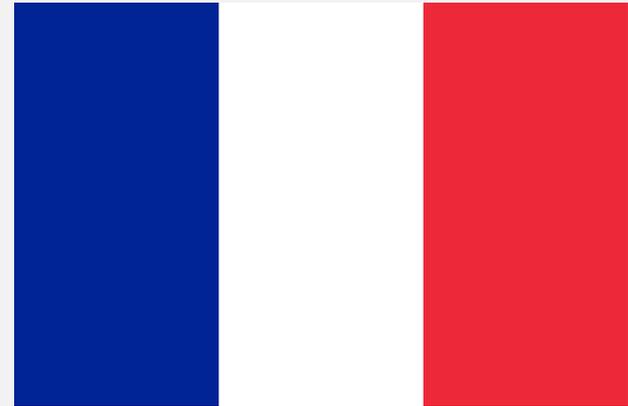


Beim Karnevalsumzug „Batalla de Flores“ werden Blumen von den Wagen geworfen.



Karneval in Frankreich

Karneval feiert man in Frankreich nicht überall. Vor allem zwei Städte gibt es, die aber als Karnevalshochburgen bekannt sind. Dazu gehören Limoux und Nizza. In Limoux findet ab Januar jeden Sonntag ein großer Umzug durch die Straßen statt. Wichtig ist, dass dann viele Menschen in Clownskostümen dabei sind. Am Faschingsdienstag wird eine bunte Karnevalspuppe verbrannt. Das soll zeigen, dass der Karneval nun zu Ende ist. Besonders farbenprächtig ist der Karneval in Nizza. Am Faschingsdienstag findet ein großer Umzug statt. Dieser endet mit einer riesigen Konfetti- und Blumenschlacht und einem Feuerwerk am Meer. Für die Schlacht werden jedes Jahr etwa 20 Tonnen Konfetti und 100 000 Blumen benötigt. Der Karneval in Nizza wird auch gerne als „Zitronenfasching“ bezeichnet, da viele Festwagen mit Zitronen geschmückt sind.

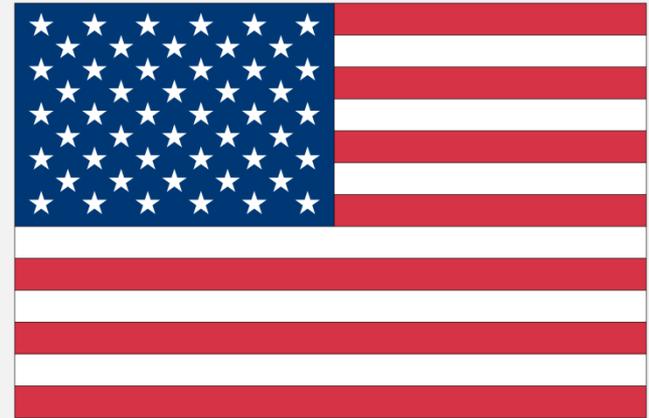


In Nizza werden die Festwagen mit vielen Zitronen geschmückt.



Karneval in den USA

In den USA ist Karneval eher wenig verbreitet. Gefeiert wird vor allem in den Südstaaten. Den Karnevalsbrauch brachten wohl Einwanderer dorthin. Gefeiert wird am „Mardi Gras“, dem Faschingsdienstag. Übersetzt bedeutet „Mardi Gras“ so etwas wie „Fetter Dienstag“. Der Name stammt daher, dass am nächsten Tag die Fastenzeit beginnt und das bunte Treiben ein Ende hat. Vor allem in der Stadt New Orleans feiert man den Karneval sehr ausgelassen mit farbenfrohen Paraden und Umzügen. Kutschen, Festwagen, Musikgruppen und Menschen in bunten Kostümen ziehen durch die Straßen. Man singt und tanzt und lässt es sich gut gehen.



Für den Umzug werden auch die Straßen und Häuser aufwändig geschmückt. Die Farben Violett, Gelb und Grün sind typische Farben für den „Mardi Gras“.



Quiz für Leseprofis

Lies genau und entscheide dann, ob die Aussage richtig oder falsch ist.
Klicke das entsprechende Symbol an. Du bekommst dann gleich eine Rückmeldung.



richtig

falsch

1

In Deutschland wird der Karneval je nach Region auch als Fasching, Fasnet oder Fastnacht bezeichnet.



2

Viele Besucher kommen jedes Jahr nach Indien, um in der Stadt Venedig den Karneval zu erleben.



3

In den USA wird der Karneval vor allem in den Südstaaten gefeiert. Man singt und tanzt. Es gibt Paraden und Umzüge.



4

In Dänemark ist der Karneval in der Stadt Aalborg besonders bekannt, der in der Regel erst im Juni gefeiert wird.



5

Der Karneval in der brasilianischen Stadt Rio de Janeiro ist besonders farbenprächtig. Die Sambaschulen bereiten sich das ganze Jahr darauf vor.



6

In Finnland und Großbritannien gibt es eigentlich keinen richtigen Karneval.



7

In Belgien wird am Karnevalssonntag der „Ball der toten Maus“ gefeiert.



8

In der Schweiz ist der Karneval in der Stadt Luzern sehr bekannt. Dort wird Gurgelmusik gespielt, die den Umzug durch die Stadt begleitet.



**Super, das
stimmt!**



zurück zum Quiz

**Das ist
leider
falsch.
Probiere es
erneut!**



zurück zum Quiz



www.ideenreise-blog.de

Schriften: Andika Leseschrift, AW Straight by Annika Werner

Grafiken: www.pixabay.com

Christine Wulf

<https://commons.wikimedia.org>

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Zip-a-dee-doo-dah-Designs>

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Educlips>

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/I-Teach-Whats-Your-Superpower-Megan-Favre>

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Kate-Hadfield-Designs>

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Dancing-Crayon-Designs>

www.colourbox.de #246329



Bitte beachte:

Du darfst das Material für deinen Unterricht verwenden.

Die Grafiken müssen im Material verbleiben.

Eine gewerbliche Nutzung ist nicht gestattet.

Die Weitergabe und Verbreitung dieses Materials ist urheberrechtlich untersagt.

Dies gilt insbesondere für soziale Netzwerke, Dropbox sowie alle anderen Plattformen und Internetseiten.

Bei angeordneten Schulschließungen darf das Material verlinkt, verschickt und geteilt werden. Bitte beachte die Nutzungsbedingungen des Blogs.

Solltest du auf Urheberrechtsverletzungen aufmerksam werden, melde dies bitte an

ideenreise@web.de